

Siegel zeichnet Betriebe aus

Unternehmen und Verwaltungen können sich für 2014 bewerben

Minden (mt/lkp). Die Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Verwaltungen will ein Netzwerk von Elternvertretern und Akteuren aus der Wirtschaft fördern. Vom nächsten Jahr sollen Arbeitgeber in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford als familienfreundlich ausgezeichnet werden.

Vorbild in der Region ist Bielefeld, wo das Engagement von Unternehmen und Verwaltungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seit dem vergangenen Jahr als ‚ausgezeichnet familienfreundlich‘ öffentlich belobigt wird.

Die IHK Ostwestfalen zu

Bielefeld, die Arbeitgeberverbände der Kreise Minden-Lübbecke und Herford und die beiden Kreisverwaltungen selbst, das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Ostwestfalen-Lippe sowie Elternvertretungen wollen gemeinsam ein derartiges Gütesiegel interessierten Arbeitgebern bald auch in den beiden Nachbarkreisen ermöglichen.

Die Initiatoren sehen Familienfreundlichkeit als wichtigen Standortfaktor und Pluspunkt im Wettbewerb um junge qualifizierte Arbeitskräfte, insbesondere Frauen.

Um die Auszeichnung können sich Arbeitgeber mit familienbezogenem Engagement voraussichtlich ab Ende 2013/

Anfang 2014 bewerben. Nach Beantwortung eines vorgegebenen Fragebogens prüft eine Jury, ob der Bewerber die Auszeichnung erhalten kann. Mit einem Siegel kann der Arbeitgeber im Anschluss sein Engagement nach außen hin dokumentieren.

Die guten Beispiele zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen gesammelt und Arbeitgebern, die sich künftig dem Thema Familienfreundlichkeit verstärkt widmen wollen, als Anregungen zur Verfügung stehen. Durch gezielte Beratung von interessierten Arbeitgebern können passgenaue Unterstützungsangebote für die Mitarbeiter entwickelt werden.



Akteure: Sebastian Hruby (v.l.), Alexandra Ledwon, Martina Möhring, Oliver Gubela, Irina Dietrich, Melanie Wicht, André Fechner (hinten v. l.), Wolfram Jacob, Ulrich Bach, Dr. Carmen Riechmann und Klaus Goeke.

Foto: pr